

So spannend kann ein Buch über Schule sein

von Detlef Träbert


Wer in oder für Schule arbeitet, ist häufig völlig vom Alltag absorbiert. Schließlich ist der Lehrerberuf sehr beanspruchend, nicht selten sogar überfordernd. Und doch ist es gut, wenn Lehrkräfte wie ihre Ausbilder und Vorgesetzten ab und zu ein wenig Abstand zum Alltag nehmen, um über den Tellerrand zu schauen. Das Buch „Ich würde die Hausaufgaben abschaffen ebenso wie das Sitzenbleiben“, herausgegeben von Klaus Moegling und Catrin Siedenbiedel, ist dafür sehr nützlich.

Es enthält 19 Interviews zu wesentlichen Bereichen des Themenkreises „Schule“, die in fünf Teile untergliedert sind: Qualität von Schulen; Inklusion, Beziehungen und Binnendifferenzierung; Lernen und Geschlecht; fächerübergreifendes Lernen, Bewegungsbildung und forschendes Lernen sowie Reform der Lehrerbildung. Damit ist ein inhaltlicher Regenbogen über den Himmel des Schulalltags gespannt, der staunen macht, aber vielleicht auch ab und zu ein Kopfschütteln produziert. „Wie langweilig wäre ein Interviewbuch, bei dessen Rezeption nur ein Kopfnicken und keine Kritik hervorgerufen werden würde“ (S. 8), meinen die Herausgeber in Ihrer Einführung.

Manch ein Interview eröffnet Perspektiven, die den meisten Menschen fremd sind. Höchst beeindruckend ist beispielsweise das Gespräch mit einem jungen Transmann, der als Mädchen geboren wurde. Es konfrontiert mit Fragen danach, mit welchem Namen man ihn im Unterricht ansprechen soll oder wie man zu einer gendersensiblen Sprache findet. Sehr erhellend wirkt auch das Gespräch mit der Sonderpädagogin Magda von Garrel, die sich als Integrationslehrerin besonders mit der Situation von Kindern und Jugendlichen aus armen Verhältnissen befasst. Es zeigt, dass soziale Beschämung nicht nur von den Kindern aus „besseren“ Verhältnissen ausgeht, sondern auch schulstrukturell bedingt ist. Darum fordert sie die Abschaffung selektiver Schulstrukturen und eine pädagogisch gestaltete Ganztagschule mit kostenlosem Frühstück und qualifizierter Hausaufgabenbetreuung. „Wann findet Lernen statt?“, ein E-Mail-Interview mit dem Innsbrucker Pädagogik-Professor Michael Schratz, eröffnet den Blick auf die Frage nach der Lehrseitigkeit und der Lernseitigkeit von Schule. Wie oft im Alltag decken sich die Lehrbemühungen der Lehrkräfte nicht mit dem Lernerfolg der Kinder und Jugendlichen? Schratz plädiert für erhebliche Veränderungen von Schule und Lehrerbildung und steht ganz konkret der Praxis von Notengebung, Sitzenbleiben sowie der Hausaufgabenpflicht kritisch gegenüber.

Wie kann es sein, dass ein thematisch eigentlich „trockenes“ Buch doch so fesselnd wirkt? Die Sprache im Gespräch und selbst in der Beantwortung von E-Mail-Fragen ist einfach lebendiger als jene, die in einer geschliffenen Abhandlung geglättet und poliert worden ist.

Als Leser fühlt man sich gelegentlich unmittelbar an der Kommunikation beteiligt. Die Distanz zum wissenschaftlichen Fachbuch schaffen dann jedoch immer wieder die zweisprachigen Zusammenfassungen am Beginn eines jeden Beitrags und die biografischen Notizen samt Publikationshinweisen an ihrem Ende.

Dieses Interviewbuch ist für alle Schulpraktiker lesenswert, bereichert durch Informationstiefe und unterschiedliche Perspektiven und regt den Prozess des Nachdenkens über unser Bildungswesen bereichernd an. Die am Ende des Buches von Klaus Moegling und Catrin Siedenbiedel geäußerte Hoffnung auf Veränderungen der schulpädagogischen Praxis ist durchaus gerechtfertigt – es muss nur gelesen werden. 

Ich würde die Hausaufgaben abschaffen ebenso wie das Sitzenbleiben. 19 Interviews zu zentralen Fragen der Schulpädagogik
von Klaus Moegling und Catrin Siedenbiedel

Paperback; Ebook: Weder im kindle- noch im epub-Format erhältlich

Verlag: Prolog

Auflage: 1 v. 10.1.2017

189 S., 22,80 € €

ISBN: 978-3934575929



Über den Autor

Detlef Träbert, Diplom-Pädagoge, war 18 Jahre lang Lehrer und arbeitet jetzt als freier Schulberater in Köln (<http://www.schulberatungsservice.de>). Er war bis Oktober 2012 Bundesvorsitzender der »Aktion Humane Schule«, hat den Vorsitz 2012 aus beruflichen Gründen niedergelegt. Seit 2016 ist er Ehrevorsitzender der AHS.

Veröffentlichungen:

- Rechtschreibtraining mit der Schubs-Methode (MEDU Verlag)
- Mehr Freude am Lernen - So motivieren Sie Ihr Kind (MEDU Verlag)
 - Das 1x1 des Schulerfolgs (Beltz)
- Disziplin, Respekt und gute Noten. Erfolgreiche Schüler brauchen klare Erwachsene (Beltz)
 - Kleine Schubse – große Wirkung. 99 Tipps für den Erziehungsalltag (MEDU Verlag)
- Wenn es mit dem Lernen nicht klappt (zus. mit Dr. Jochen Klein, Beltz)

Kontakt

info@schulberatungsservice.de

☛ [Alle Texte von Detlef Träbert im Magazin Auswege](#)

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag

Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht
www.magazin-auswege.de
antwort.auswege@gmail.com